

## Pressemitteilung

01/14

### **Branche Wald und Holz bietet Lösungen für gesamtgesellschaftliche Herausforderungen der Zukunft**

Nettersheim, 14.03.2014 (HKZR) **Die stoffliche Holzverwendung ist ein Schlüssel für Klimaschutz und Energiewende. Kompetent und modern eingesetzt, spart Holz gegenüber alternativen Materialien Energie: Zunächst in der Produktion und Verarbeitung, dann durch seine hervorragenden Dämmeigenschaften. CO<sub>2</sub> wird vermieden. Das Holzkompetenzzentrum Rheinland (HKZR) bündelt und verbreitet Informationen entlang der Wertschöpfungskette Forst und Holz. Die Maßnahmen in 2014 zur Unterstützung der Holzbranche mit dem Ziel der Umsetzung des großen wirtschaftlichen und ökologischen Potentials des Clusters Wald und Holz im Rheinland stellt das HKZR nun vor.**

„Veränderungen im Denken der Entscheider in Richtung vermehrter Holzverwendung im Baubereich, erreichen wir nur durch Einigkeit aller Akteure der Wertschöpfungskette Wald, Holz, Verarbeitung - und zwar in der Kommunikation und im Wissen um die Möglichkeiten von Holz“, so Axel Krähenbrink, neuer Leiter des HKZR. „Die Vorteile des Zukunftsrohstoffs Holz in der Wohngesundheit, der energetischen Sanierung, im nachhaltigen Bauen, in der Verwendung im urbanen Umfeld und in der Ressourcen-Schonung gilt es gemeinsam herauszustellen.“ Deshalb vernetzt sich das HKZR regional mit der Gemeinde Nettersheim, mit Kommunen, mit dem Projekt HolzCluster.Eifel II, sowie landesweit mit Fachleuten und Initiativen.

Schon in der Planung von Bauwerken Einfluss auf die Materialauswahl nehmen zu können, kann entscheidend sein. Die Kooperation zwischen der FH Aachen und dem HKZR setzt hier über einen Lehrauftrag an. Angehende Bauingenieure sollen früh für Zusammenhänge zwischen Forstwirtschaft, Holzproduktion und modernem Einsatz sensibilisiert, Vorurteile abgebaut und Projektverantwortliche hin zum Holz als Baustoffoption gelenkt werden. Ebenso an Fachleute richtet sich eine Veranstaltungsreihe zu Forst- und Holzthemen auf der diesjährigen Landesgartenschau (LAGA) in Zülpich. Rahmengebend ist die durch das HKZR entwickelte Ausstellung Wald und Holz NRW, die für den Besucher den Forst, seine Leistungen und seine Produkte mit ihrer zentralen Rolle in den Wirtschafts- und Naturkreislauf einordnet.

In Person von Herrn Forstassessor Axel Krähenbrink steht dem HKZR ein vielfältig und langjährig erfahrener Forst- und Holzfachmann zur Verfügung. Als ehemaliger Mitarbeiter des Holzabsatzfonds, mit Stationen als Geschäftsführer des Waldbauernverbandes NRW und eines Säge- und Holzbau-Netzwerkes, deckt er inhaltlich nahezu die gesamte Branche ab.

**Holzkompetenzzentrum  
Rheinland (HKZR)**  
Im Landesbetrieb Wald und  
Holz NRW

**Pressekontakt:**

Axel Krähenbrink  
Leitung  
Holzkompetenzzentrum  
Rheinland

Römerplatz 12  
53947 Nettersheim  
Tel: 02486/ 8010-24  
Fax:02486/ 8010- 25  
[info@hkzr.de](mailto:info@hkzr.de)  
[www.hkzr.de](http://www.hkzr.de)

Das Holzkompetenzzentrum Rheinland (HKZR) ist eine Kooperation des Regionalforstamts Hocheifel-Zülpicher Börde und der Gemeinde Nettersheim.

Als eine Schwerpunktaufgabe des Landesbetriebes Wald und Holz NRW bietet es Serviceangebote zur modernen Holzverwendung aus nachhaltiger Forstwirtschaft an. Das HKZR bündelt und kommuniziert entsprechende Informationen entlang der Wertschöpfungskette Wald und Holz.

Ziel ist die Entwicklung und Unterstützung der regionalen Holzbranche zur Umsetzung der wirtschaftlichen und klimarelevanten Potentiale des Clusters Forst und Holz im Rheinland.